

BHH | BAUHAUS HALENSEE

Neubau des BAUHAUS Fachcentrums mit Stadtgarten und Drive-In in Berlin - Halensee | Gutachterverfahren 2009, 1. Preis | Realisierung 2012-2013 | Kosten 16,5 Mio. EUR | Grundstück 42.000 qm | Größe 22.000 qm BGF | Auftraggeber BAUHAUS AG



BHH | BAUHAUS HALENSEE



Das gegebene Programm, die riesigen Bauvolumina und der Standort auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Halensee in einer Verkehrsschneise, die wie ein Fluss die Innenstadt durchzieht, lassen das BAUHAUS als ein Solitär erscheinen: eher ein großer Industrie- bzw. Verkehrsbau als ein Teil Charlottenburger-Wilmersdorfer Blockbebauung.

In dem Entwurf ging es um die Aufwertung des BAUHAUS Fachcentrums in dieser sehr prominenten innerstädtischen Lage am Kurfürstendamm sowohl im Sinne der Nutzung als auch im Sinne der Stadt. Die Idee umfasst eine neue Interpretation der vom Nutzer bereits festgelegten

Planung, die dem Gebäude eine Qualität und eine Wirkung im Stadtraum verleiht, welche über die Gestaltung der Fassadenflächen hinausgeht.

Der in der Bauaufgabe festgesetzte Begriff des Stadtgartens – eigentlich der Marketingname für das Gartencenter am Kurfürstendamm – bot die Möglichkeit einer solchen Aufwertung. Der Stadtgarten ist als ein großer Wintergarten konzipiert, welcher der Verkaufshalle vorgeschaltet ist und die gesamte Front zum Kurfürstendamm einnimmt. Der Wintergarten ist ein überdimensionales „Schaufenster“, welches für das BAUHAUS Fachzentrum

oben | Blick vom Kurfürstendamm auf Fachzentrum und Drive-In
unten | Lageplan und Blick über die Autobahn auf den Drive-In



BHH | BAUHAUS HALENSEE



wirbt, ein großzügiger Eingangsraum und eine attraktive Nutzfläche. Seine Wirkung entsteht durch Überlagerungen verschiedener Raumschichten: die äußere, großformatige Glasfassade mit ihren Spiegelungen, die unregelmäßig gestellten Betonstützen, die Pflanzen und das dahinterliegende große abstrahierte Bild eines Waldes auf der inneren Fassade.

Während die Fassade des Wintergartens direkt an den Kurfürstendamm grenzt und aus unmittelbarer Nähe als ein Teil des Straßenraums erlebt wird, werden die in der Verkehrsschneise auf der tieferen Ebene des ehemaligen Güterbahnhofs liegenden Fassaden überwiegend aus der Ferne wahrgenommen. Sie sind daher für den Blick aus

der Distanz konzipiert und versuchen nicht nur auf die Nachbarbebauung, sondern auch auf die angrenzenden Verkehrsräume zu antworten und folgen einer horizontalen Gliederung mit robustem Sockel, einer hochwertigen Verkleidung im mittleren Teil und einem leuchtenden Band im oberen Bereich, das als Oberlicht und Werbefläche zugleich dient. Die plastische Aluminiumverkleidung der Fassaden vereinheitlicht die Bauvolumina des Fachcentrums und Drive-Ins und strukturiert sie zugleich durch die Maßstäblichkeit der konvexen und konkaven Elemente. Die Fassade reflektiert das Licht und wechselt durch unterschiedlichen Lichteinfall Farbe und Erscheinungsbild. Zudem hat sie eine schallschützende Funktion.

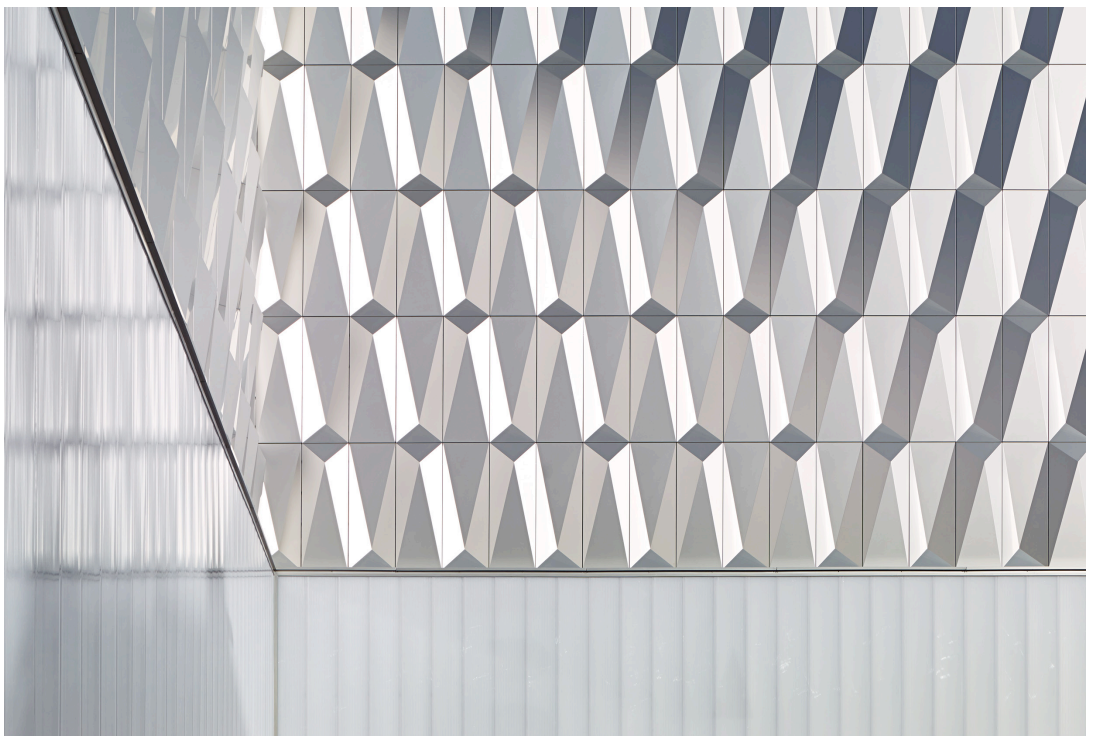
oben | Drive-In unten | Fachzentrum mit Wintergarten



BHH | BAUHAUS HALENSEE



oben und unten | Detailansichten der Fassade



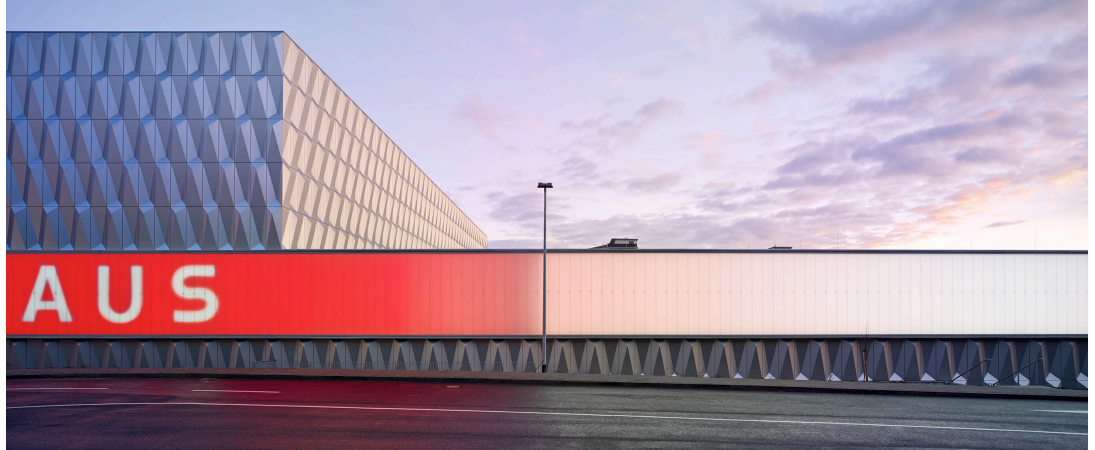
BHH | BAUHAUS HALENSEE



oben | Drive-In unten | Fachzentrum am S-Bahnhof Halensee



BHH | PROJEKTDATEN



oben | Ansicht am Güterbahnhof Halensee

Gutachterverfahren	2009, 1. Preis
Realisierung	2012 - 2013
Kosten	16,5 Mio. EUR
Größe	22.000 qm BGF, 18.700 qm Verkaufsfläche, 42.000 qm Grundstücksgröße
Leistungsphasen	2-8
Adresse	Kurfürstendamm 129a, 10711 Berlin
Auftraggeber	BAUHAUS AG
Statik	Dipl.-Ing. Hans-Jochen Brandt, Berlin
TGA	Ingenieurbüro Kleinberger, Leopoldshöhe
Brandschutz	Peter Stanek, Berlin
Bauphysik	Müller-BBM GmbH, Berlin
Akustik	ALB Akustik Labor, Berlin
Lichtplanung	Studio Dinnebier, Berlin
Fassadenplanung	facade-lab GmbH, Großbeeren
Freianlagenplanung	fpb, Berlin
Verkehrsplanung	LK Argus Verkehrsplanung, Berlin und GRI mbH, Berlin
SiGeKo	Michael Liebler, Sommerkahl-Vormwald
Bodengutachter	IBG Ingenieurbüro für Geotechnik, Worms
Projektleitung	Ole Ritzke
Bauleitung	Astrid Kneib, Christoph Bröke
Fotos	Stefan Müller, Berlin
Verfasser	Thomas Müller Ivan Reimann Architekten Kurfürstendamm 178/179, D- 10707 Berlin Telefon +49 (0)30 3480610 - Fax +49 (0)30 3415024 architekten@mueller-reimann.de – www.mueller-reimann.de